

# Stabwechsel

## im Osten Deutschlands

Die neuen Bundesländer im Osten Deutschlands haben eine sehr lange industrielle Tradition und für Tornos seit jeher einen hohen Stellenwert. Schon vor der Wende bestanden enge Kontakte zu einigen Großbetrieben, denn insbesondere für Mehrspindeldrehautomaten bestand großer Bedarf. Ob in der Fertigung von Wälzlageringern, Fahrradnaben oder Hydraulikteilen und sogar im Schiffsbau wurde diese Technologie eingesetzt. Logisch, dass sich Tornos unmittelbar nach der Wende stark in den neuen Bundesländern engagierte. In Zusammenarbeit mit dem damaligen Drehmaschinenwerk Leipzig wurde ein eigener Vertriebs- und Servicestützpunkt aufgebaut. Zu den Männern der ersten Stunde zählten Wolf-Botho Lampe und Frank Mortag.

Jeder (Neu-)Anfang ist schwer und so hatten auch Wolf-Botho Lampe und Frank Mortag in den ersten Jahren mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen. Zahlreiche bestehende Großbetriebe wurden aufgelöst, die Produktion verlagert oder komplett eingestellt. Das Kundenpotential für CNC-Mehrspindeldrehautomaten schrumpfte dramatisch. Dies verlangte von den beiden neuen Tornos-Mitarbeitern großen Einsatz und viel Geduld. Doch beides wurde belohnt. Im Laufe der Jahre entwickelte sich eine dynamische Zulieferindustrie und entstanden neue Kundenbeziehungen. Die hochproduktiven Tornos CNC-Mehrspindeldrehautomaten werden heute vorwiegend bei Automobil-Zulieferbetrieben eingesetzt. Noch ist dieser Kundenkreis überschaubar, aber wenn die Entwicklung weiterhin so rasant fortschreitet, erge-



Langjährige, gute Kollegen Wolf-Botho Lampe (rechts) und Frank Mortag (links).

ben sich für Tornos auf diesem Gebiet beachtliche Wachstumschancen. Insbesondere durch die zunehmende Komplexität der Teile gewinnt die technologische Vormachtstellung von Tornos immer mehr Bedeutung, so dass wir unsere Marktstellung in den neuen Bundesländern in den nächsten Jahren noch ausbauen können.

Ganz anders stellte sich die Situation im Langdrehen dar. Bis zur Wende hatten nur sehr wenige Firmen CNC-gesteuerte Langdrehautomaten im Einsatz und mit kurvengesteuerten Maschinen ohne Rückseitenbearbeitung war es nahezu unmöglich, die Anforderungen des Marktes zu erfüllen. Hier hatten Wolf-Botho Lampe und Frank Mortag viel Pionier- und Überzeugungsarbeit zu leisten. Dabei hatten sie das Glück, dass Tornos zu der Zeit mit der DECO-Baureihe eine technologisch unschlagbare Maschinengeneration auf den Markt brachte. Damit wurden sowohl in Bezug auf Produktivität als auch Komplexität

neue Maßstäbe im Langdrehen gesetzt. Diese Maschinen erschlossen sich vollkommen neue Anwendungsfelder in der Medizintechnik, im Bereich Elektronik, bei Automobilzulieferern etc. Der Kundenkreis, insbesondere in Sachsen, Thüringen und Berlin wuchs sprunghaft an. Dies ist mit ein Verdienst von Wolf-Botho Lampe und Frank Mortag.

Nach 15 Jahren scheidet Wolf-Botho Lampe nun zum 30.07. aus dem Unternehmen aus. Wir möchten dies zum Anlass nehmen, um uns bei ihm an dieser Stelle für seinen überdurchschnittlichen Einsatz und seine Leistungen zu bedanken. Seine Aufgaben wird künftig Frank Mortag mit übernehmen. Er wird sie ebenso engagiert wie Wolf-Botho Lampe fortsetzen und Sie weiterhin kompetent betreuen.

Jens Küttner

Leiter der Niederlassung TTD